

Rolleiflex 3,5 F

Eine Mittelformatkamera 6x6
(1960 – 1965)

Drittes Modell (K4F) - PR 167/1B

Die Rolleiflex 3,5 F ist die erfolgreichste Weiterentwicklung der 3,5er-Baureihen. Im folgenden werde ich die wesentlichen Unterschiede/Erweiterungen meiner Rolleiflex 3,5 F mit Bezug auf meine Rolleiflex 3,5 B darstellen.

Die Kamera befindet sich in einem sehr guten Zustand. Sie funktioniert in allen Bereichen einwandfrei. Ich habe sie ebenfalls für die Kleinbild-Fotografie (Rolleikin) eingerichtet.

Ausführliche Informationen bezüglich Technik und Handhabung der Rolleiflex 3,5 F enthalten die Bücher: „Rollei Report 1 und 2“ von Claus Prochnow sowie „Das Rolleiflex-Buch“ von Dr. Walther Heering.

Bruno Räker

Stand: März 2023

Meine Rolleiflex 3,5 B ist eigentlich völlig hinreichend für die „Alltagsfotografie“. Gleichwohl hat es mich gereizt eine Rolleiflex 3,5 F zu kaufen. Sie hat unter anderem ein höherwertiges Aufnahmeobjektiv, einen mit Zeit und Blende gekuppelten Belichtungsmesser (Objekt- und Lichtmessung), einen Meßkeil, usw. Wobei die gekuppelte Belichtungsmessung für mich nicht zwingend wäre. Das „Rolleiflex-Prinzip“, zwei Kammern (Sucher/Aufnahme), getrennte Objektive (Sucher/Aufnahme), ein Lichtschacht, der Kurbeltrieb,..., ist bei beiden Kameras gleich.

Die Rolleiflex 3,5 B

Die Rollei 3,5 B unterscheidet sich äußerlich und in der Technik von der 3,5 A (Automat). Gebaut wurde sie von 1954 bis 1956.



Bild 1: Meine Rolleiflex 3,5 B (K4B) aus der letzten Bauserie 1956

Einige Unterschiede zum Automaten (K4A):

Entfernungsknopf mit Filmmerkscheibe,
 Stellräder mit Lichtwertskala, Lichtwerteinstellung mit Verriegelung und Freilauf,
 Blitzbuchse mit Sicherungshebel (M/X Umschalter),
 Gehäuseauslöser mit Drahtauslösergewinde und Sicherungshebel,
 Blendrahmen in der Aufnahmekammer,
 Großer Zählknopf für Rolleikin,
 Rückseite Belichtungstabelle mit bildlicher Darstellung,
 Selbstverriegeltes Rückwandgelenk,
 Abschaltbare Doppelbelichtungssperre,
 Halterung für Rolleigrid und Rolleikinmaske.



Bild 2 : links Stellrad Lichtwert und rechts Verriegelung und Freilauf

Bild 3: Entfernungsknopf und großer Zählknopf

Entfernungseinstellung von unendlich bis 1 m.

Die Rolleiflex 3,5 F (PR 167/ 1B)

Die Rollei 3,5 F (Drittes Modell) unterscheidet sich äußerlich und in der Technik von der 3,5 B. Gebaut wurde sie von 1960 bis 1965.



Bild 4: Meine Rolleiflex 3,5 F (K4F) aus der Bauserie 1960 bis 1965

Einige Unterschiede zur 3,5 B (K4B):

Bajonett: Größe 2,
Aufnahmeobjektiv: Planar 3,5/ 75mm, 6 Linsen vergütet,
Verschluß u. Blende: Lineare Blenden/Zeiten, Kegelrad-Differential zur Kupplung des Belichtungsmessers,
Stellräder: Zeiten und Blenden sind nicht verriegelt,
Entfernungsknopf mit integriertem Belichtungsmesser
Fotoelemente/ -zellen,
Knopf mit DIN-ASA Anzeige und Filterfaktoren für Filterwert-Einstellung,
Abnehmbarer Falt-Lichtschacht,
Helle Einstellscheibe mit Maßkeil (Mattscheibe),

Mit einem Gewicht von 1220 g (ohne Film) - um 250 g schwerer als 3,5 B



Bild 5 und 6:

Die Kamera ist 1,3 cm breiter als die 3,5 B, in der Höhe und Breite um 0,2 cm größer.

Entfernungseinstellung von unendlich bis 0,9 m.



Bild 7 und 8: Oben rechts Großer Zählknopf (Rolleikin), links großer Entfernungsknopf mit integriertem Belichtungsmesser, darunter Knopf mit Filmeinstellscheibe sowie für die Filterkorrektur-einstellung, unten Rückspulknopf



Bild 9: Fotoelemente oberhalb des Objektivträgers

Die Fotoelemente/-zellen können mit einer Streuscheibe (Diffusor) abgedeckt werden. Die ganze Vorrichtung ist mit oder ohne Diffusor für starkes Dauerlicht ausgelegt.

Stirnseitig an der Anzeigevorrichtung (Meßwerk) befindet sich die Einstellung für die Filmsorte: z.B. Negativfilm oder Umkehrfilm, ...

Die Zeit und Blende sind direkt mit dem Belichtungsmesser (Bild 8) gekuppelt. Die Belichtung ist korrekt, wenn beide Zeiger in Deckung sind (übereinander). Man kann z.B. über das Stellrad die Blende nachführen bis die Deckung erfolgt. Bei Bedarf kann aber auch zuerst die Schärfentiefe vorgewählt werden. Am Entfernungsknopf wird die Schärfentiefe-Skala angezeigt (Länge des weißen Streifens neben der Meterskala Bild 8). Bei Benutzung von Filtern kann eine Belichtungskorrektur vorgenommen werden. Auf dem Knopf mit Filmeinstellscheibe befindet sich am Kranz die Filterskala (Bild 8). Ohne Filteranwendung bleibt die Einstellung bei „0“.



Bild 10: Mitte linkes Stellrad für Zeiten, rechtes für die Blendenvahl (unverriegelt). Oben links: Hebel V zur Anwahl X-Kontakt für Elektronenblitz oder M-Kontakt für Blitzlampen.

Abnehmbarer Falt-Lichtschacht.



Bild 11 und 12: Geöffneter Falt-Lichtschacht.

Der abnehmbare Falt-Lichtschacht wird entlang einer Führungsschiene auf das Kameragehäuse geschoben, und durch zwei Arretierungshebel (links und rechts) fixiert.

Beim Schließen des Lichtschachtes wird das Faltge lenk an den Seiten leicht eingedrückt und der Deckel nach hinten zugeklappt.



Zum Abnehmen des Lichtschachtes vom Kameragehäuse werden die zwei Arretierungshebel (Sperrhebel) beidseitig gedrückt und der Lichtschacht nach hinten abgezogen.



13a



13b



13c

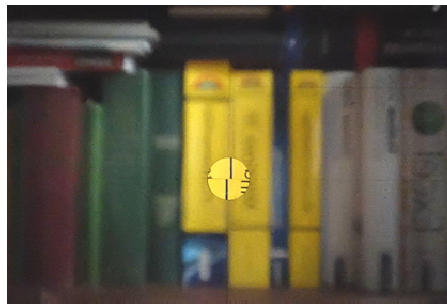
Bild 13a , 13b, 13c: Draufsicht Kamera ohne Lichtschacht und abgenommener Lichtschacht zusammengeklappt.

In Bild 13a ist der Meßkeil in der Mitte der Helleinstellscheibe (Mattscheibe) sichtbar. Durch die Lichtschacht-Lupe (ca. 2,5fach) kann der Meßkeil (Schnittbildindikator) vergrößert dargestellt werden und ist dann besser zu beurteilen.

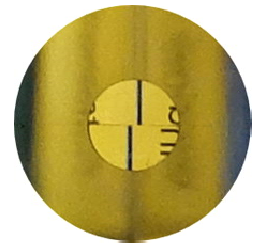
Schnittbildindikator (Meßkeil)



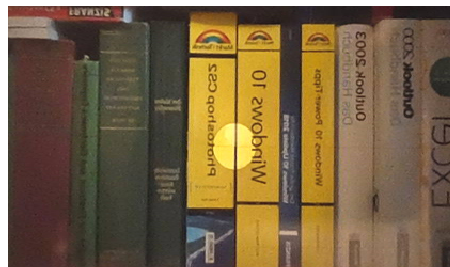
14a



14b



14c



14d



14e

Bild 14a, 14b, 14c, 14d, 14e: Mattscheibe mit Meßkeil

Mattscheiben-Abbildungen ohne
Lichtschachtlupe (Bild 14b und 14d).

Bild 14b zeigt eine vorhandene Unschärfe. In der Regel kann mit der Rolleiflex 3,5 F bei normaler Sehleistung die Schärfentiefe ohne Lupe (Bild 14d) eingestellt werden. Bild 14c und 14e zeigt in etwa die Ansicht mit der Lichtschacht-Lupe.

Rolleiflex 3,5 F mit Rolleikin

Die Rolleikin-Einrichtung ist die gleiche wie für die Rolleiflex 3,5 B. Sowohl der Einbau wie die Handhabung ist gleich. Es soll hier daher nicht nochmals darauf eingegangen werden. Siehe dazu die Abhandlung über meine Rolleiflex 3,5 B.

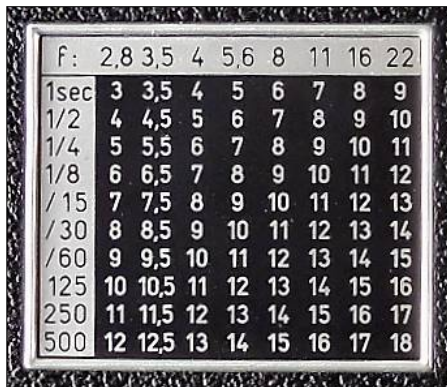
Einstellungen für Belichtung und Schärfentiefe - Rolleiflex 3,5 F

Im folgendem werden einige wichtige Einstellungshinweise behandelt. Die Belichtungsautomatik der Rolleiflex 3,5 F, ein mit der Blenden- und Verschlüßeinrichtung gekuppelter Belichtungsmesser, ermöglicht eine sichere Belichtung. Unabhängig davon kann manuell die Belichtungseinstellung frei vorgenommen werden.



Bild 15: Prinzip Belichtungsautomatik

Das Prinzip der Belichtungsautomatik zeigt Bild 15. Für eine Aufnahme muß durch Drehen des Zeiträdchens oder auch des Blendenrädchens (Bild 17) der Licht-Meßzeiger mit dem Nachführzeiger (mit Öse) in Deckung gebracht werden. Hier wurde z.B. die Blende 5.6 vorgewählt. Also muß die Zeit nachgeführt werden.



f:	2,8	3,5	4	5,6	8	11	16	22
1sec	3	3,5	4	5	6	7	8	9
1/2	4	4,5	5	6	7	8	9	10
1/4	5	5,5	6	7	8	9	10	11
1/8	6	6,5	7	8	9	10	11	12
1/15	7	7,5	8	9	10	11	12	13
1/30	8	8,5	9	10	11	12	13	14
1/60	9	9,5	10	11	12	13	14	15
1/125	10	10,5	11	12	13	14	15	16
1/250	11	11,5	12	13	14	15	16	17
1/500	12	12,5	13	14	15	16	17	18

Bild 16: Belichtungstabelle

Auf der Kamerarückwand ist eine Lichtwerttabelle (Bild 16) als Belichtungstabelle angebracht.

Die Lichtwerte werden z. B. mit einem externen Belichtungsmesser bestimmt. Je nach Blendenvorwahl kann man die entsprechenden Zeiten ablesen und mit dem Zeiträdchen (Bild 17 links) einstellen. Die Blenden- und Zeitwerte werden im Blickfenster (Bild 19) angezeigt.



Bild 17: Verschuß- und Blendenrädchen

Bild 17 zeigt links das Stellrad für die Verschlüßeinstellung (Zeiten) ohne Wertangabe. Rechts das Stellrad für die Blendenwahl.



Bild 18: Triebknopf für Schärfentiefe

An dem Triebknopf für Schärfentiefe (Bild 18) kann nach Blendenwahl und Scharfstellung durch die weiße Bandmarke die Tiefenschärfe auf der Entfernungsskala abgelesen werden.

Hier z. B. scharfgestellt auf 5,5 m:

Blende 8 ⇒ Schärfentiefe: ca. 3,5 bis 10 m



Bild 19: Blickfenster für Zeit und Blende



Bild 19a: Blickfenster Rollei 3,5 B

Gegenüber der Rollei 3,5 B sind hier die Werte (Bild 19a) spiegelbildlich angeordnet.



Bild 20 u. Bild 20a: Skalenknopf für Filter mit Film-Empfindlichkeits-einstellung

Mit dem Skalenknopf werden die Filterkorrekturwerte eingestellt, die direkt in den Verschuß übertragen werden.

Hier z.B. 1,5-fache Verlängerung.

Für die Belichtungsautomatik ist die richtige Einstellung der DIN- /ASA-Werte des verwendeten Films notwendig.

Eine mögliche Vorgehensweise bei Belichtungseinstellungen für Automatikbetrieb :

- 1.) DIN-/ASA-Werte einstellen und/oder Filterkorrekturwerte (Bild 19 u. 19a) - ist zwingend
- 2.) Vorwahl Belichtungszeit (Bild 17) – Zeitwert rastet mittig im Blickfenster ein (Bild 19)
- 3.) Blende angleichen (scharf stellen) - mit Blendenrädchen (Bild 17) bis Deckung der Zeiger (Bild 18)
- 4.) Auslösen.

2a.) Zwischenwerte sind auf Zeitskala nicht zulässig.

Vorgehensweise ohne Belichtungsautomatik:

- 1.) Ohne Berücksichtigung der Belichtungsautomatik
- 2.) Auslösezeit und Blende nach Bedarf einstellen: Vorwahl Blende (Schärfentiefe), Lichtwert mit externen Belichtungsmesser ermitteln, Belichtungszeit nach Rückwandtabelle (Bild 16) einstellen oder auch frei wählen
- 3.) Auslösen

Meßprinzip Belichtungsautomatik

Der Meßzeiger des Einbereich-Belichtungsmessers deckt den gesamten Meßumfang der Lichtmengen ab. Eine Umschaltung für die unteren Lichtmengen entfällt. Der Licht-Meßwertzeiger bewegt sich innerhalb des weißen Bereichs bis zur roten Marke (Bild 18). Der Nachführzeiger (mit Öse) wird entweder durch Verstellen des Blendenrädchen oder des Zeiträdchen mit dem Licht-Meßwertzeiger zur Deckung gebracht.

Externe Belichtungsmesser



**Bild 21a u. 21b: Belichtungs-
messer LUNASIX 3 von GOSSEN**

Der analoge Belichtungsmesser LUNASIX 3 verfügt über die Zeit- und Blendenskala (oben) sowie über eine Lichtwertskala (unten).

Des weiteren habe ich einen modernen GOSSEN Digipro F Belichtungsmesser, bei dem man ebenfalls eine Lichtwertanzeige einstellen kann.



**Bild 21c u. 21d: Belichtungs-
messer GOSSEN Digipro F**

Ein neuerer digitaler Belichtungs-
messer für Blitz- und Dauerlicht für
digitale und analoge Fotografie
u.a.:

Schwenkkopf, Blenden- und
Zeitvorwahl, programmierbare
Belichtungskorrektur, LCD-Anzeige
in Zehntelstufen, ...usw.



**Bild 22a u. 22b:
Gebrauchsanleitungen
LUNASIX 3
(32 Seiten von 12/ 1967)
und
Digipro F
(23 Seiten deutsch von
09/ 2004)**